

DGB: Berlin ignoriert PISA

Berlin. Der DGB Berlin-Brandenburg hat die Pläne des SPD-Linkspartei-Senats für ein neues Lehrerausbildungsgesetz kritisiert. Danach soll die Ausbildungsdauer für Lehrer um anderthalb Jahre verkürzt werden. An den dreijährigen Bachelorstudiengang soll sich ein lediglich einjähriger Masterstudiengang anschließen. Auch das Referendariat soll um ein Jahr verkürzt werden. Nur bei Studienräten, die Oberstufen unterrichten, ist noch eine zweijährige Masterphase und ein zweijähriges Referendariat vorgesehen. »Diese Bildungspolitik ignoriert wesentliche Erkenntnisse aus den PISA-Studien«, erklärte DGB-Landesbezirks-Vizechefin Doro Zinke am Freitag in Berlin. »Gerade in den ersten Schuljahren benötigen Schülerinnen und Schüler die besten Lehrerinnen und Lehrer.« Berlin hatte als einer der ersten Bundesländer bereits 2004 zweistufige Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschluß eingeführt.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/68521.dgb-berlin-ignoriert-pisa.html>